

Webanwendungen direkt von Caché EntwicklerInnen?

Wie mobile Anwendungen schnell und kosteneffizient jetzt intern entwickelt werden können.

Ausgangslage: Die Konzerngruppe **XXXLutz** ist Europas zweitgrößter Möbeleinzelhändler mit 22.200 Mitarbeitern, 280 Filialen und einem Umsatz von rund 4,4 Mrd. Euro. Das Warenwirtschaftssystem der Gruppe ist seit vielen Jahren mit Software aus Deutschland, basierend auf der Technologie von InterSystems, abgedeckt.



Seit längerem versuchte das Unternehmen die Anbindung von mobilen Devices mittels Nativ-Apps zu realisieren, ohne die bereits bestehende Businesslogik abändern zu müssen. Die Entwicklung erwies sich jedoch als sehr aufwändig, unflexibel und kostspielig, da eine Auslagerung an externe App-Entwickler notwendig war.

XXXLutz hat verschiedene Technologien evaluiert (z. B. React). Die Entwicklung damit setzt aber sehr viel Know-how in Webtechnologien und Tools voraus, wofür einiges an Ausbildung für die Caché Programmierer notwendig gewesen wäre.

Lösung: Webanwendungen direkt von internen Caché EntwicklerInnen realisieren: Im Jahre 2012 erfolgte der Erstkontakt zwischen der Firma **XXXLutz** und **myCTS**. Damals konnte **myCTS** das Produkt **winHERALD®** – ein GUI-Frontend für Caché Applikationen, das ausschließlich mit COS gesteuert wird, anbieten. **winHERALD®** ist eine 32 Bit portable Windows Applikation.

Da **XXXLutz** jedoch auf der Suche nach einem Web-Frontend, auch für mobile Applikationen war, kam es zu keinem Einsatz von **winHERALD®**.

Die Vielfältigkeit mobiler Gerätesysteme (Apple, Android, Windows) veranlasste **myCTS** zur Entwicklung eines Web-Frontends als Gegenstück zum **winHERALD®**.

Nach einer Präsentation des **webHERALD®** im März 2017 bei der Firma **XXXLutz** wurde der Einsatz von einem erfolgreichen Pilotprojekt abhängig gemacht.

Während des Pilotprojekts wurden noch zahlreiche Ideen der UX-Abteilung von **XXXLutz** mit berücksichtigt. Der positive Ausgang des Teilprojekts, welcher gezeigt hat wie rasch und effizient eine Applikation in nur wenigen Wochen zu erstellen ist, hat auch die Geschäftsführung von **XXXLutz** überzeugt. Ab Februar 2018 wurden weitere Projekte mit laufenden Rollouts in Angriff genommen.

Ergebnis: Die COS Programmierabteilung von **XXXLutz** hat innerhalb weniger Monate den internen Web-Shop mit allen notwendigen Funktionalitäten für den Verkaufsprozess auf mobilen Devices, in erster Linie Tablets, entwickelt. Ebenso werden, für die Abwicklung von „Click & Collect“, Verkauf und interne Warenbewegungen im Lager, Handscanner verwendet.

Das Frontend und die Businesslogik wurden mit dem **webHERALD®** entwickelt, wobei auf viele bereits entwickelten Module der Warenwirtschaft zurückgegriffen werden konnte. Dadurch konnte sehr viel Zeit gespart werden.

Ein Konzernweites roll-out ist bereits weit fortgeschritten.

Dieser rasche Erfolg ist vor allem darin begründet, dass es für COS EntwicklerInnen sehr einfach ist mit dem **webHERALD®** ein ansprechendes Design für die unterschiedlichsten Mobile-Devices ohne Kenntnisse von JavaScript und diverser Web-Technologien zu gestalten. Auch größere Applikationen können in sehr kurzer Zeit entwickelt werden. Die Businesslogik befindet sich nach wie vor auf Seiten des Caché Servers. Die Hauseigenen EntwicklerInnen haben damit auch immer das Geschehen am Frontend im Griff. Dadurch ist die Entwicklung und der Support äußerst kosteneffizient.